

# Grundschullehramt in Hessen, bin ich dafür geeignet?

Beitrag von „Thamiel“ vom 20. August 2021 17:32

## Zitat von Thamiel

Steht in den Verlaufsplänen auch drin, was sich hinter den Veranstaltungstiteln inhaltlich verbirgt? Steht da auch drin, in welche Tiefe in den Inhalt abgestiegen wird? Wo sind die Unterschiede von "Analysis I", "Mathematik für Ingenieure I", "Algebra I", "Zahlentheorie" und was sich sonst noch am Fachbereich tummelt ?

Ich hatte in meinem akademischen Leben zwei Vorlesungen à 4+2 SWS, die sich "Zahlentheorie" nannten. Eine an der UdS in Saarbrücken für Diplom Informatiker (und für Diplom-Mathematiker auch!) und eine in Landau für das StEx I für das Lehramt an Grund-/Hauptschulen. Die waren beide inhaltlich gleich, Restklassen und Co.

Schulmathematik ist von vollständiger Induktion in Sek II abgesehen Ausrechnen, Universitätsmathematik ist mathematisches Beweisen. Allein dieser Paradigmenwechsel bricht Erstis in Massen das Genick, egal ob Lehramt oder Diplomstudiengang.

Ich zitier mich mal selbst von vor 5 Jahren. Von den Veranstaltungstiteln ist nicht gut auf den Inhalt schließen. Viel eher kann man bei den Fachschaften vorbeischaun und mal einen Blick in die Gedächtnisprotokolle der Klausuren werfen bzw. ins Übungsarchiv, wenn man einen praxisnahen Einblick sucht, was da gefordert wird.